

Paul Heyse
(1830 - 1914)
Aus dem Jungbrunnen

Sieben Lieder, Op. 62

3. Waldesnacht

Johannes Brahms (1833-1897)

Etwas langsam

Etwas langsam

Soprano

p dolce

1. Wal - des - nacht du wun - der - küh - le, die ich tau - send - ma - le
 2. Fer - nes Flö - ten - lied, ver - tö - ne, das ein wei - tes Seh - nen
 3. In den heim - lich en - gen Krei - sen wird dir wohl, du wil - des

Alto

p dolce

1. Wal - des - nacht du wun - der - küh - le, die ich tau - send - ma - le
 2. Fer - nes Flö - ten - lied, ver - tö - ne, das ein wei - tes Seh - nen
 3. In den heim - lich en - gen Krei - sen wird dir wohl, du wil - des

Tenor

p dolce

8
 1. Wal - des - nacht du wun - der - küh - le, die ich tau - send - ma - le
 2. Fer - nes Flö - ten - lied, ver - tö - ne, das ein wei - tes Seh - nen
 3. In den heim - lich en - gen Krei - sen wird dir wohl, du wil - des

Bass

p dolce

1. Wal - des - nacht du wun - der - küh - le, die ich tau - send - ma - le
 2. Fer - nes Flö - ten - lied, ver - tö - ne, das ein wei - tes Seh - nen
 3. In den heim - lich en - gen Krei - sen wird dir wohl, du wil - des

9

f

süß, o, wie ist dein Rau - schen süß! Träu - me -
 führt, ach, miß - gönn - te Fer - ne führt. Laß die -
 wärts, Frie - de schwe - bet nie wärts. Sin - get,

f

ist dein Rau - schen süß, dein Rau - schen süß! Träu - me -
 schö - ne, ach, miß - gönn - te Fer - ne führt. Laß die -
 lei - sen Flü - gel - schlä - gen nie der - wärts. Sin - get,

f

süß, o, wie ist dein Rau - schen süß! Träu - me -
 führt, ach, miß - gönn - te Fer - ne führt. Laß
 wärts, Frie - de schwe - bet nie wärts. Sin -

pp

süß, o, wie ist dein Rau - schen süß! Träu - me -
 führt, ach, miß - gönn - te Fer - ne führt. Laß
 wärts, Frie - de schwe - bet nie wärts. Sin -

pp

13

risch die mü - den Glie - der berg ich weich ins Moos,
 Wal - des-nacht mich wie - gen, stil - len je - de Pein,
 hol - de Vö - gel - lie - der, mich in Schlum - mer sacht!

risch die mü - den Glie - der berg ich weich ins Moos,
 Wal - des-nacht mich wie - gen, stil - len je - de Pein,
 hol - de Vö - gel - lie - der, mich in Schlum - mer sacht!

me - risch die mü - den Glie - der berg ich weich ins Moos,
 die Wal - des-nacht mich wie - gen, stil - len je - de Pein,
 get, hol - de Vö - gel - lie - der, mich in Schlum - mer sacht!

me - risch die mü - den Glie - der berg ich weich ins Moos,
 die Wal - des-nacht mich wie - gen, stil - len je - de Pein,
 get, hol - de Vö - gel - lie - der, mich in Schlum - mer sacht!

17

p

und mir ist, als würd ich wie - der all der ir - ren Qua - len
 und ein se - li - ges Ge - nü - gen saug ich mit den Düf - ten
 Ir - re Qua - len, löst euch wie - der, wil - des Herz, nun gu - te

p

und mir ist, als würd ich wie - der all der ir - ren Qua - len
 und ein se - li - ges Ge - nü - gen saug ich mit den Düf - ten
 Ir - re Qua - len, löst euch wie - der, wil - des Herz, nun gu - te

p

und mir ist, als würd ich wie - der all der ir - ren Qua - len
 und ein se - li - ges Ge - nü - gen saug ich mit den Düf - ten
 Ir - re Qua - len, löst euch wie - der, wil - des Herz, nun gu - te

p

und mir ist, als würd ich wie - der all der ir - ren Qua - len
 und ein se - li - ges Ge - nü - gen saug ich mit den Düf - ten
 Ir - re Qua - len, löst euch wie - der, wil - des Herz, nun gu - te

21

f

los, all der ir - - ren Qua - - len los.
 ein, saug ich mit den Düf - - ten ein.
 Nacht, wil - des Herz, nun gu - - te Nacht.

f

los, all der ir - - ren Qua - - len los.
 ein, saug ich mit den Düf - - ten ein.
 Nacht, wil - des Herz, nun gu - - te Nacht.

f

los, all der ir - - ren Qua - - len los.
 ein, saug ich mit den Düf - - ten ein.
 Nacht, wil - des Herz, nun gu - - te Nacht.

f

los, der ren Qua - - len los.
 ein, den Düf - - ten ein.
 Nacht, nun gu - - te Nacht.